

Heidi Zöllner: Vorsitzende seit zehn Jahren

Zehn Jahre sind vergangen, seit Heidi Zöllner den Vorsitz der Muettersproch-Gesellschaft, Gruppe Wiesetal, von Fritz Brutschin übernommen hat.

Hausen. In dieser Zeit organisierte Heidi Zöllner mit ihrem Frauenteam an die 100 Veranstaltungen im Hebelhaus. Die Besucher konnten sich stets über eine besondere Auswahl an Referenten freuen.



Heidi Zöllner.

Foto: zVg

Daneben ist Heidi Zöllner im Rahmen der Aktion „Mundart in der Schule“ immer wieder in Kindergärten und Grundschulen unterwegs. In der Grundschule Wiechs kam sogar ein Fernsehteam vorbei.

„Die Kinder sollen merken, dass Mundart sprechen nicht heißt, man sei zweitrangig, sondern dass sie ihnen beim Lernen einer Fremdsprache hilft“, so Zöllner.

Heidi Zöllner nahm auch an einer Tagung bei Ministerpräsident Winfried Kretschmann in Stuttgart teil. Dabei kam zum Ausdruck, dass es in Baden-Württemberg neben dem Schwäbischen auch die alemannischen und fränkischen Variationen gibt. Kretschmann legte Wert darauf zu betonen, dass er die Mundart in der Schule weiter fördern wolle, heißt es in einer Pressemitteilung zum Jubiläum Zöllners.

In Hausen hat Heidi Zöllner das Märchen „Der Froschkönig“ ins Alemannische übertragen. Das Konzept stand, die Rollen waren verteilt und die Kinder freuten sich riesig auf die Aufführung am Hebelfest. Allerdings wurde das Fest wegen Corona abgesagt.